

Alter und Neuer Schreib-Kalender/ Auff das MDCLXIII. Jahr Jesu Christi. Auff den 28. gr. Longit. und 51. Latitud. gericht \ durch Johann Melchior Bauern von Eschbach

https://zs.thulb.uni-jena.de/receive/jportal_jpvolume_00079434

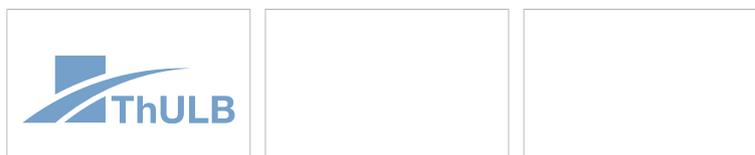
Bauer, Johann Melchior

Nutzungsbedingungen

Die Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) und ihre Partner bieten im Rahmen von UrMEL den Zugang zu digitalisierten Dokumenten. Diese Dienste dienen wissenschaftlichen Zwecken und unterliegen dem Schutz des Urheberrechts. Die Systeme in UrMEL sind geschützte Datenbanken im Sinne von §§ 87a ff. UrhG. Die darin veröffentlichten Dokumente aller Art sind das geistige Eigentum des jeweiligen Urhebers. Es bestehen Leistungsschutzrechte. Eine gewerbliche Nutzung der Digitalisate ist ohne die Zustimmung der Rechteinhaber ausgeschlossen.

Jede vom Urheberrecht nicht zugelassene Verwertung ist untersagt. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in andere Datenbanken oder in elektronischen und anderen Medien, soweit nichts anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart ist. Wenn Sie Materialien zitieren, geben Sie bitte die Quelle an.

Mit dem Gebrauch von UrMEL und der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.



N^o. 15.



Alter und Neuer
Schreib - Kal-
lender/
Auf das
M DC LXIII.
Jahr Jesu Christi.
Auf den 28. gr. Longit. und 51. Latitudo. gerichtet durch
Johann Melchior Bauern von Eschbach.
Leipzig/Gedruckt bey Johann Bauern.



Nach der heilighen und Gnadenreichen Geburt unſers Herrn
 und Heylandes Jeſu Chriſti ſollen verfloſſen ſeyn 1062. Jahr/der halben man nun
 ſchreibet das 1063. nach dem Leiden/ Sterben und Auferſtehen Chriſti das
 690. Wo Erſchaffung der Welt das 5776. Nach der Juden und Rabinen Meinung
 aber das 5423. und nach Serbi Calviti Rechnung das 3622. Nach der Sündflut
 das 2100. Nach Erbauung der Stad Rom das 2913. Nach der Zerſtörung Jeruſalem das
 1190. Magdeburg das 32. Nach dem algemeinen Friedenſchlus das
 17. Der Römer Inzagel iſt 7. Die Galdene Zahl 11. Der Sonnenjuel 20. Der
 Schlusſel des Joder Epactz, Ale 7. Neu 21. Der Sonstags Buchſtabe/ Ale
 Neu 6. Zwiſſchen Weihnachten und Faſtnacht/ Ale 9. Wochen/ 3. Tage/ Neu
 3. Wochen/ 8. Tage

Bedeutung der Zeichen im Kalender.

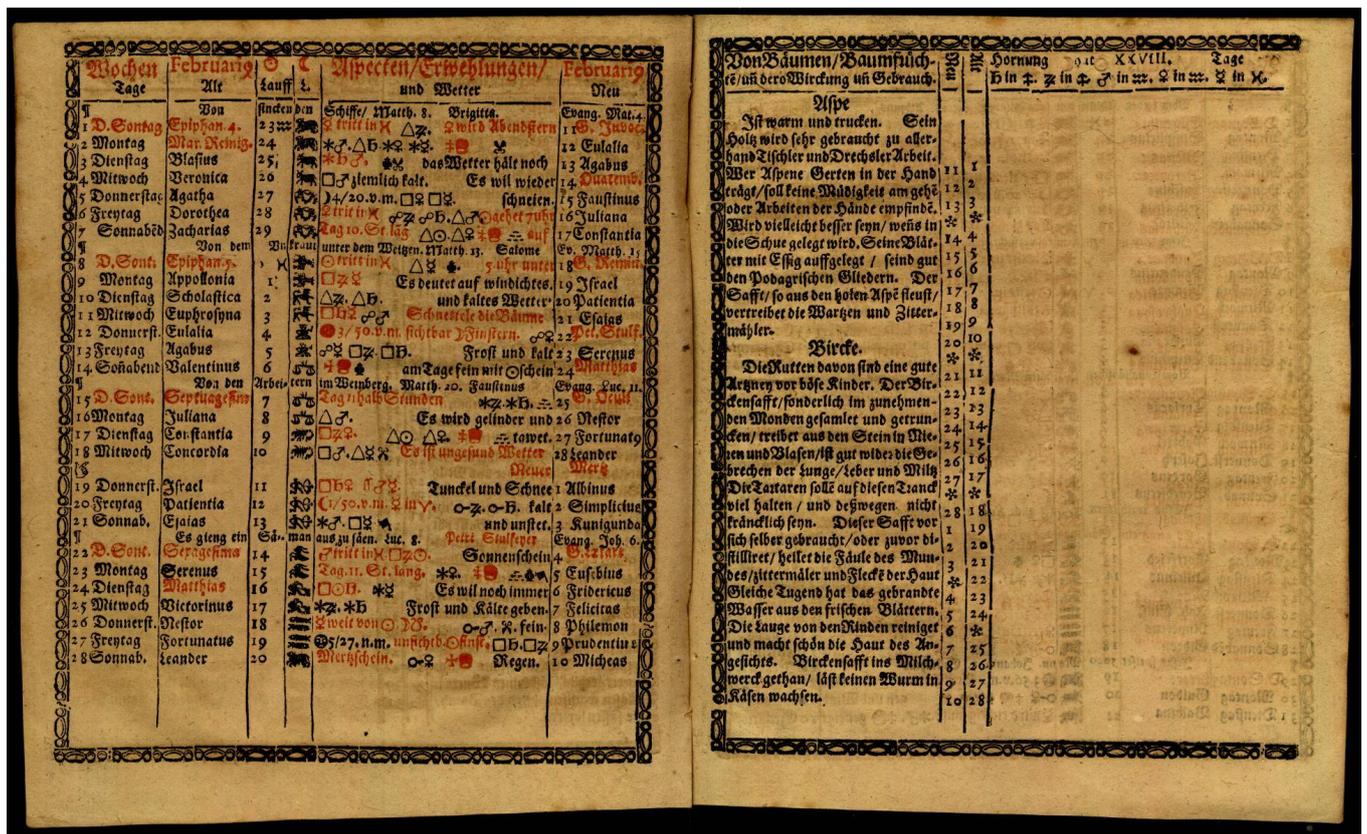
- | | |
|-------------------------|--|
| ☾ Neu Mond | ☀ Gut ſäen/ pflanzen/ und in die Erde geben. |
| ☽ Voll Mond | ☿ Gut Rinder entwehnen. |
| ☾ Erste Viertel | ✂ Gut Haar abſchneiden/ daß ſie langſam wieder wachsen. |
| ☽ Letzte Viertel | ✂ Gut Haar abſchneiden/ daß ſie lang ſterlich und bald wider wachsen |
| ☾ Gut Aderlaſſen | ☾ m. vormittag |
| ☽ Anserwicht Aderlaſſen | ☾ n. m. nach mittag. |
| ☾ Gut Schröpfen | |
| ☽ Gut Purgiren | |
| ☾ Gut Holz fällen. | |

Die Zwölff Himliſchen Zeichen.

- | | | | |
|------------|------------|------------|-------------|
| ♈ Widder | ♋ Krebs | ♌ Waage | ♍ Steinbock |
| ♉ Stier | ♎ Löw | ♏ Scorpion | ♐ Waſermann |
| ♊ Zwilling | ♍ Jungfrau | ♎ Schüt | ♑ Fiſch. |

- | | | |
|---------------------|--------------------------------|--|
| 7. Planeten. | Groſſe Stern | 7. Vornehmſte Aspecten |
| ♄ Saturnus | ☉ Aug des Stiers | ○ Zuſammenkunſt in einem Zeichen |
| ♃ Jupter | ☽ Herz des Löwen | ♁ Rechte zweyer Schein im 2. |
| ♂ Mars | ♁ Spic. m. Herz der Jungfrauen | ✳ Rechte dreyer Schein im 3. ten Zeichen |
| ☉ Sonn | ☽ m. Herz des Scorpions | ✳ Rechte vierder Schein im 4. |
| ♀ Venus | ♁ <i>Wolck beyh</i> | △ Rechte dreyer Schein im 5ten Zeichen |
| ☿ Mercurius | ♁ Drachenhaupt | ∨c. Rechte ſechſter Schein im 6ten |
| ☾ Mond | ♁ Drachenschwanz | ♁ Gegengchein im 7ten Zeichen. |

Wochen		Januar	Aspecten / Erwählungen	Januar	Von Bäumen / Baumfrüchten / und dero Wirkung und Gebrauch.	
Tag	Alte	Lauff	und Wetter	Neu	Alte	hat XXXI. Tage
1	Donnerstag	Neu Jahr	22 J	11 Higinus	11	1
2	Freitag	Abel Ebrt.	23	12 Reinhold	12	2
3	Sonnabend	Enoch	24	13 Hilarius	13	3
4	Donstag	Von der nachtr. Jah	25	14 S. Epiph	14	4
5	Montag	Simcon	26	15 Maurus	15	5
6	Dienstag	H. 3. König	27	16 Marcellus	16	6
7	Mitwoch	Julianus	28	17 Antonius	17	7
8	Donnerstag	Erhardus	29	18 Prisca	18	8
9	Freitag	Marcellinus	30	19 Pontianus	19	9
10	Sonnabend	Paul Einsidel	1	20 Sab. Seb	20	10
11	Donstag	Epiph. 1.	2	21 S. Sepu	21	11
12	Montag	Reinhold	3	22 Vincentius	22	12
13	Dienstag	Hilarius	4	23 Emerentia	23	13
14	Mitwoch	Felix	5	24 Timotheus	24	14
15	Donnerstag	Maurus	6	25 Paul Des	25	15
16	Freitag	Marcellus	7	26 Polycarp	26	16
17	Sonnabend	Antonius	8	27 Christoph	27	17
18	Donstag	Epiph. 2.	9	28 S. Erag	28	18
19	Montag	Pontianus	10	29 Samucl	29	19
20	Dienstag	Sab. Sebaf	11	30 Adelgunde	30	20
21	Mitwoch	Agnes	12	31 Virgilius	31	21
22	Donnerstag	Vincentius	13			
23	Freitag	Emerentia	14			
24	Sonnabend	Timotheus	15			
25	Donstag	Epiph. 3.	16			
26	Montag	Polycarpus	17			
27	Dienstag	Epiph. 4.	18			
28	Mitwoch	Carolus	19			
29	Donnerstag	Samuel	20			
30	Freitag	Adelgunde	21			
31	Sonnabend	Virgilius	22			



Wochen Tage	Majus Alc	lauff	Aspecten/Erwehlungen und Wetter.	Majus Neu
1 Freytag	Phil. Jacobi	21	Walpurgis	Donner/warm 11 Christion
2 Sonnabend	Statenmund	22	Molken/Windt.	12 Gotthardus
3 D. Sonnt.	Vom guten	23	Es ist mit unter	13 Pfingste
4 Montag	Milford	24	Es ist mit unter	14 Pfingst
5 Dienstag	Florians	25	Es ist mit unter	15 Pfingst
6 Mittwoch	Gottfart	26	Es ist mit unter	16 Quatember
7 Donnerstag	Joh. v. d. Pf.	27	Es ist mit unter	17 Torpetus
8 Freytag	Judenalis	28	Es ist mit unter	18 Beatrix
9 Sonnabend	Stantislav	29	Es ist mit unter	19 Bernbard
10 D. Sonnt.	Hieb	30	Es ist mit unter	20 Evang. Joh. 3
11 Montag	Über ein	31	Es ist mit unter	21 Prudentia
12 Dienstag	kleines		Es ist mit unter	22 Helena
13 Mittwoch	Jubilat		Es ist mit unter	23 Desiderius
14 Donnerstag	Christianus		Es ist mit unter	24 Sionleichen
15 Freytag	Gordianus		Es ist mit unter	25 Bedanus
16 Sonnabend	Servarius		Es ist mit unter	26 Edward
17 D. Sonnt.	Fortunatus		Es ist mit unter	27 Evang. Luc. 16
18 Montag	Sophia		Es ist mit unter	28 Wilhelm
19 Dienstag	Peregrinus		Es ist mit unter	29 Manlius
20 Mittwoch	Nun geb ich		Es ist mit unter	30 Petronella
21 Donnerstag	Canste		Es ist mit unter	31 D. Trinit.
22 Freytag	Beatrix		Es ist mit unter	
23 Sonnabend	Bernbardus		Es ist mit unter	
24 D. Sonnt.	Athanasius		Es ist mit unter	
25 Montag	Prudentia		Es ist mit unter	
26 Dienstag	Helena		Es ist mit unter	
27 Mittwoch	Desiderius		Es ist mit unter	
28 Donnerstag	Jesus heil		Es ist mit unter	
29 Freytag	Regate		Es ist mit unter	
30 Sonnabend	Urbanus		Es ist mit unter	
31 D. Sonnt.	Edward		Es ist mit unter	

Vom Dämmen/Dammfrucht
und deo Wirkung und Gebrauch.

Ederbaum

Ist in unsern landen unbekand / wird sehr hoch / mit Gestalt dem Wacholder gleich. Sein Holz hat einen schönen rothen gebrungenen Mast / ist wolriechend. Ederholz faulet nicht. Der Ederbaum verdarbt die lebendigen Ding / und nimbt den lebendigen das Leben / wiederumb so hält er unversehrt und bringe das Leben den verstorbenen Dingen. Ederbaum ist hitziger Natur bis zu vierten Grad / und sehr trocken. Seine Frucht / Dohle / und Harg sind gleicher Natur.

Citronenbaum.

Er wil ein warmes Land haben / welsch Besch ist / das er in unsern landen nicht fast wächst. Er grünet früh und spät. Der Geruch der Citronen vertribet die böse Luft / davon die Pestilenz entstehen mag. Die Citronen sind dem Magen sehr gut behalten vor Gift / treib den Schleim aus den Nieren Citronen strecken das Herz und alle innerliche Glieder Citronschalen mit Wasser gesotten / und den Mund damit gewaschen / macht einen wolriechenden Mund. Citronschalen zum Kleiden gelegt / erhalten sie vor Schaben und Motten. Das Mark von Citronen ist kalt und feucht / heilt die enghedete Glieder trecket un heilet die Mäude. Wo die Haut am Leibe abgangen were / als vom gegens arbeiten

Woche Augustus		Asperen/Erwehungen Augustus		Von Dämmen/Dammfächte	
Tag	Me	und Weiter.	Die	und des Wirkung und Gebrauch	hat XXXI. Tage
1 Sonnab	Petri Petrus	18 D	11 Hermanno	11	1
2 D. Cont.	Jesus speiset	19	Evang. Marc. 7	12	2
3 Montag	Trinitatis	20	12 S. A. Felix	13	3
4 Dienstag	Augustus	21	13 Hippolitus	14	4
5 Mittwoch	Aristarchus	22	14 Vertram	15	5
6 Donnerst.	Oswald	23	15 Mar. 9. Felix	16	6
7 Freitag	Werk. Christi	24	16 Rochus	17	7
8 Sonnabend	Donatus	25	17 Verena	18	8
9	Cyprianus	26	18 Agapitus	19	9
10 Montag	Trinitatis	27	Evang. Luc. 10	20	10
11 Dienstag	Laurentius	28	19 S. J. Trin	21	11
12 Mittwoch	Hermannus	29	20 Bernhard	22	12
13 Donnerst.	Clara	30	21 Anastasius	23	13
14 Freitag	Hippolytus	1	22 Symphor.	24	14
15 Sonnab.	Vertram	2	23 Zachar.	25	15
16	Mar. Hilse	3	24 Bartholo	26	16
17	Wom Ungerech	4	25 Ludewig	27	17
18	Trinitatis	5	Evang. Luc. 17	28	18
19	Mercna	6	26 S. A. Trin	29	19
20	Agapitus	7	27 Gebhart	30	20
21	Sebalus	8	28 Augustino	31	21
22	Bernhardus	9	29 Joh. Bapt	1	22
23	Anastasius	10	30 Denjamit	2	23
24	Symphorianus	11	31 Rebecca	3	24
25	Jesus	12	1 Egotino	4	25
26	Trinitatis	13	Ev. Marc. 7	5	26
27	Bartholomae	14	2 S. J. Trin	6	27
28	Ludewig	15	3 Mansuetus	7	28
29	Irenus	16	4 Moses	8	29
30	Gebhart	17	5 Mathanaci	9	30
31	Augustinus	18	6 Magnus	10	31

Wochentag	Oktober	Aspecken/Erwehlungen/und Wetter.	Oktober
1	Donnerstag	18	1
2	Freitag	19	2
3	Sonnabend	20	3
4	Donnerstag	21	4
5	Montag	22	5
6	Dienstag	23	6
7	Mittwoch	24	7
8	Donnerstag	25	8
9	Freitag	26	9
10	Sonnabend	27	10
11	Donnerstag	28	11
12	Freitag	29	12
13	Sonnabend	30	13
14	Montag	1	14
15	Dienstag	2	15
16	Mittwoch	3	16
17	Donnerstag	4	17
18	Freitag	5	18
19	Sonnabend	6	19
20	Montag	7	20
21	Dienstag	8	21
22	Mittwoch	9	22
23	Donnerstag	10	23
24	Freitag	11	24
25	Sonnabend	12	25
26	Montag	13	26
27	Dienstag	14	27
28	Mittwoch	15	28
29	Donnerstag	16	29
30	Freitag	17	30
31	Sonnabend	18	31

Von Dämonen/Daunfrücht
und dero Wirkung und Gebrauch
Weinmonat Cat. XXXI. Tage
H in F. Z in F. J in R. K in F. K in M.

schlinge er hinein / es hilft. Das Mittel in Galläpfeln auf einen gescherten Zahn gelegt / zeucht den bösen Schleim aus / und lindert die Schmerzen. Galläpfel gepulvert / und auf saule böse Wunden gelegt / heilet das saule Fleisch aus / und reiniget die Wunden. Wer sich sehr brechen muß / der siebe Galläpfel in Essig und Regenwasser / nehe darin ein Tuch / und schlage auffen auf den Magen. Galläpfel dienen wol das Blut zuverstellen. Aber sehr bluret aus der Nase / der mische Galläpfel mit Weigrechttsaft oder Reschelkraut / nehe ein Büchlin dar inne / und stoß es in die Nase. Das Pulver von Galläpfeln gestrewet auff die Wunden / nimbt hin ihr bluten / und macht sie zusammengehen. Eichenmispel ist sehr gut wider die schwere Nothe / sonderlich den Kindern. Wenn die Lunge und Leber sauret / der sol Eichenmispel in Wein sieden / und nüchtern trincken / er wird wieder gesund. Wer die Niere hat / der selbe trincke / alsobald von Eigen Mispeln / es wird besser mit ihm. Wenn das Pulver von Eichenmispeln Abende un Morges braucht / in warmen Bier / der ist sicher für der Pestilenz desselben Tages mit Gottes Hülff. Wenn ein Kind die Pultul. me hat / soll man nehmen die Rinde von Eichenmispeln / flelage / stoffen / and mit warmer Milch dem

Wochen		Novemb.	Aspeten/Erpfehlungen		Novemb.	Wintermonat hat XXX. Tage	
Tag	Alle	Lauff	und Wetter.		Mer	H in p. Z in p. F in p. G in p. G in m.	
1	Don. Hoch	19m	den	Riebe. March. 21.	Esong Mat. 24		
2	Montag	20	den	es heffert sich / und	25. 26. 27.		
3	Dienstag	21	den	hül / scheln / mit	28. 29. 30.		
4	Mittwoch	22	den	gelden Wetter.	31. 1. 2.		
5	Donnerst.	23	den	Lunge und Röhre die zehen Hande	3. 4. 5.		
6	Freitag	24	den	7/50 v. m. □ und Wasser feib	6. 7. 8.		
7	Sonnabend	25	den	es ist nicht kalt.	9. 10. 11.		
8	1. D. Sont.	26	den	□ bey Hydra □. □. □. □.	12. 13. 14.		
9	Montag	27	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	15. 16. 17.		
10	Dienstag	28	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	18. 19. 20.		
11	Mittwoch	29	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	21. 22. 23.		
12	Donnerst.	30	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	24. 25. 26.		
13	Freitag	1	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	27. 28. 29.		
14	Sonnab.	2	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	30. 31. 1.		
15	1. D. Sont.	3	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	2. 3. 4.		
16	Montag	4	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	5. 6. 7.		
17	Dienstag	5	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	8. 9. 10.		
18	Mittwoch	6	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	11. 12. 13.		
19	Donnerst.	7	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	14. 15. 16.		
20	Freitag	8	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	17. 18. 19.		
21	Sonnab.	9	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	20. 21. 22.		
22	1. D. Sont.	10	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	23. 24. 25.		
23	Montag	11	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	26. 27. 28.		
24	Dienstag	12	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	29. 30. 31.		
25	Mittwoch	13	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	1. 2. 3.		
26	Donnerst.	14	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	4. 5. 6.		
27	Freitag	15	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	7. 8. 9.		
28	Sonnab.	16	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	10. 11. 12.		
29	1. D. Sontag.	17	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	13. 14. 15.		
30	Montag	18	den	□. □. □. □. □. □. □. □.	16. 17. 18.		

Von Däuntien / Baumfrüchte
 und dezo Wirkung und Gebrauch
 Kinbe zu trincken geben / so sterben
 sie in neun Stunden. So einem
 Mensch von die Nase sehr bluet und
 nicht auffhören wil / der nehme Ei-
 chenmisse in die Hand / es verstaube
 ihm alshald. So ein Weib in kin-
 besudgen ist und nicht gebähren
 kan / die nehme gestossen Eigenmi-
 sel / und trinck ein in Wein oder
 Bier / so gabüret sie balde / und das
 Kind ist vor der schweren Noth si-
 cher.

Faulbaum
 Wird bey uns Schiffbeerenholz
 genennet. Seine Beerlin sind erst-
 lich grün / darnach roth / endlich wer-
 den sie schwarz wie die Heidelbeere.
 Haben einen unluftigen Geschmack.
 Die mittelgelbe Rinde dieses Baums
 mit Essig gestossen / ist eine gewisse
 Krafft vor Stein und Krätze / diesel-
 be Rinde mit Essig gestoten / heilet
 die Häute des Fleisches / un Schmer-
 zen der Zähne im Munde gehalten.

Feigenbaum
 Er wächst gern an warmen und
 süßigen Orten / kan die Kälte nicht
 dunden / und ob er wol an etlichen
 Oren in Deutschland gepflanget
 wird / so bringet er doch selten Frucht.
 Die Feigen sind sehr gut der Lung /
 gestoten mit Hoy und Wasser und
 das getruncken. Feigen sind heissam
 zu den Geschwern / wenn man sie
 stößt / Honig darunter mischt / und
 ein Pflaster daraus macht / darnach

Wochentage	Decemb. Alte	Lauff	Aspexen/Erwehungen/und Wetter.	Decemb. Neuen
1 Dienstag	Longinus	19	Es wirt rüchig. Luc 21.	11 Damasus
2 Mittwoch	Candida	20	Es wirt rüchig. Luc 21.	12 Epimachus
3 Donnerst.	Casianus	22	Es wirt rüchig. Luc 21.	13 Insa Duff
4 Freytag	Barbara	23	Es wirt rüchig. Luc 21.	14 Nicolaus
5 Sonnabend	Sabina	24	Es wirt rüchig. Luc 21.	15 Abraham
6 D. Sont.	2. Advent.	25	Es wirt rüchig. Luc 21.	16 S. Adelt
7 Montag	Agathenia	26	Es wirt rüchig. Luc 21.	17 Ignatius
8 Dienstag	Maria Empf.	27	Es wirt rüchig. Luc 21.	18 Johanna
9 Mittwoch	Joachimus	28	Es wirt rüchig. Luc 21.	19 Quenten
10 Donnerst.	Judith	29	Es wirt rüchig. Luc 21.	20 Ammon
11 Freytag	Damasus	0	Es wirt rüchig. Luc 21.	21 Thomas
12 Sonnab.	Epimachus	1	Es wirt rüchig. Luc 21.	22 Theodosius
13 D. Sont.	3. Advent.	2	Es wirt rüchig. Luc 21.	23 S. A. Eva
14 Montag	Nicolaus	3	Es wirt rüchig. Luc 21.	24 Adam. Eva
15 Dienstag	Abraham	4	Es wirt rüchig. Luc 21.	25 Christag
16 Mittwoch	Quenten	5	Es wirt rüchig. Luc 21.	26 Stephan
17 Donnerst.	Ignatius	6	Es wirt rüchig. Luc 21.	27 Joh. Evan
18 Freytag	Dunibald	7	Es wirt rüchig. Luc 21.	28 Kindl. Tag
19 Sonnab.	Ioeh	8	Es wirt rüchig. Luc 21.	29 Mathan
20 D. Sont.	4. Advent.	9	Es wirt rüchig. Luc 21.	30 S. S. C
21 Montag	Thomas	10	Es wirt rüchig. Luc 21.	31 Sylvester
22 Dienstag	Theodosius	11	Es wirt rüchig. Luc 21.	1. N. Jage
23 Mittwoch	Isaac	12	Es wirt rüchig. Luc 21.	2. Abel. Seth
24 Donnerst.	Adam. Eva.	13	Es wirt rüchig. Luc 21.	3. Enoch
25 Freytag	Christag	14	Es wirt rüchig. Luc 21.	4. Moyses
26 Sonnab.	Stephan	15	Es wirt rüchig. Luc 21.	5. Simeon
27 D. Sont.	nach d. Christi	16	Es wirt rüchig. Luc 21.	6. S. S. C
28 Montag	Kindlein Tag	17	Es wirt rüchig. Luc 21.	7. Julianus
29 Dienstag	Mathan	18	Es wirt rüchig. Luc 21.	8. Erhardus
30 Mittwoch	David	19	Es wirt rüchig. Luc 21.	9. Marcellinus
31 Donnerst.	Sylvester	20	Es wirt rüchig. Luc 21.	10. Paul. Eins

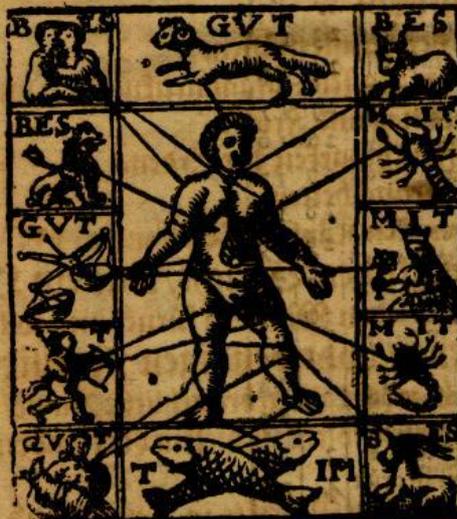
Von Däumen / Baumfrüchte
 und dero Wittung und Gebrauch
 auflegt / so weichen sie. Die Feigen
 gefasset mit Jey / und des Morgens
 nichten also genüß / sind gut für
 die Pestilenz. Dieser Kraut be-
 nimbt den alten Husten und Scha-
 den und Geschwür der Lungen / da-
 von die Schwindsucht kompt. Der
 Saft von ästen des Feigenbaums
 auff eines vergiffen Thieres biß ge-
 legt hellet das. Feigen berechnen
 die Geschwulst / und durchbringen
 bald den Leib / darumb dienen sie wol
 der Geschwulst / so von der Wasser-
 sucht kompt.

Indianischer Feigenbaum
 Dieses fremde Indianische Gewächs
 hat ein besondere Art von Eigenschaft
 mit wachsen / dar in der Natur Wunder-
 wird zu sehen. Dieweil es warckel aus
 seinen Blättern. Denn so man diesem Ge-
 wächs ein Blatt abschneidet / und bis an
 die Helfter in gute Erde stecket / so wachset es
 unter sich / und wüchset darnach in ein Blatt
 aus dem andern / das es in Höhe eines
 Baumes anwachsen ohne Zweigen oder
 Ast. Die Blätter sind eines Baumes
 dick / werden sehr heiz an den Blättern
 sind dünne lange Spitzige weisse Dorn
 der Stachel. Doch haben etliche Gewächs
 keine Stachel. An den eussersten Blät-
 tern wachsen Früchte wie die Feigen ei-
 was grösser von Farben als wenn grün
 und purpurfarb durcheinandermengen
 vort. Die Frucht ist inwendig gefalt mit
 an den Feigen / also daß sie lefftig und
 ganz roht ist / daß sie auch die Hände roht
 ferbet. So man diese Frucht isst / wird
 der Urin ganz blutroht. Dieses Gewächs
 findet man in den Lustgärten.

Vom Purgiren/Aderlassen/Baden und Schröpfen.

Purgiren/zur Aderlassen/schröpfen und baden soll man/wenn ein hübscher heller Tag und guter Aspect ist/welches denn in einem ledweden Monat auß beygezeichneten ♁ ♃ ♄ abzunehmen: Sonderlich gut aber ist im April, Mayen und September/und zwar nach dem ☉ Juren und warm und feuchten nach dem ☿ aber Mannbaren und warm und trocken/nach dem volle ☾ Alten und kalt und feuchten/und nach dem letzte Welberagte und kalt und rückeren Personen: Jedoch darff man/wo Noth vorhanden/nicht auff gute un bequeme Zeit warten. Was anlangt insonderheit 1. das Purgiren/so soll solches/wo der Mond in V. 8 oder 10 ist/durch Vomitoria oder Brecharkneyen/im Winter und 2 aber durch Eleauiaria, im M durch einen Tranc/und im X durch Pillulen/auch mit Warh eines erfahrne Doct geschehen/und/damit die Purgation desto leichter und besser wircke/soll man zwey Tage zuvor/wenn der Mond in II. III. oder IIII getreten/ein Digestiv brauchen. Was an-

langt 2. das Aderlassen/so soll man ja k. i. e. Ader schlagen lassen/ohne Rath ein s verständigē Medic/ auch nicht in dem Gliede/welches das Zeichen darin gleich zur selben Zeit der Mond läufft/nach etliche Meynung regeret: Als das Haupt soll regere der V/der Hals der 8/die Schultern/Arm und Hände die II/die Zungen/Magen und Milk



Scherckeln 2c. der linken Seiten zur Aderlassen. Anlangend 3. das Schröpfen/so ist vonden selben/was auch vom Aderlassen gemeldet/ fleißig in acht zu nehmen. Endlichen 4. das baden betreffende/so sollen fette und feuchte Personen/wenn der Mond im ♁ oder ♃ ist/nüchtern: Dürre aber/wenn der Mond im ♄ oder ♅ ist/nach dem Essen baden.

der 5. das 6. und Rücken der 7. den Bauch, Eingeweid, un Därmer die 8. Blase und Nieren die 9. die Schaam der 10. die Hüfte der 11. die Knöchel der 12. die Schenkel der 13. die Füße die 14. Auch soll man im Frühlinge und Sommer an den Gliedern der rechten Seiten/ im Herbst und Winter aber an Gliedern/ als Armen/